



Sind wir gut vorbereitet, für den Himmel?



Zielgedanke: Den Kindern soll vermittelt werden, dass es nicht darauf ankommt, wie viel gute Dinge sie tun, sondern dass allein wichtig ist, dass sie Jesus in ihren Herzen haben.

(Bühne ist mit Fragezeichen dekoriert-da wir einige Wochen Fragen der Kids behandeln: So z.B. auch die Frage "Bist Du gut vorbereitet für den Himmel?")



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „ Schön, dass du da bist“
CD: "Weil du Gott wertvoll bist" Lied Nr: 1“
- **Clown**
 - Stoffi:** *(laut)* Halleluja, Halleluja, Halleluja!!!
 - Moderation:** Hey Stoffi!
 - Stoffi:** *(weiter laut)* Halleluja! Halleluja!
 - Mod:** HALLO STOFFI! Ich habe Dich gerade begrüßt!
 - Stoffi:** Hall...o! ... Schade, dass Du nicht Julia heißt! Sonst könnte ich jetzt sagen Hallo-Julia!!
 - Mod:** Haha. Das ist nicht lustig! Was machst Du denn da für einen Quatsch?
 - Stoffi:** Ach, ich übe doch nur für den Himmel!
 - Mod:** Wie, du übst für den Himmel?!
 - Stoffi:** Na klar, ich will doch gut vorbereitet sein!
 - Mod:** Was hat denn dieser Krach, damit zu tun, dass du dich auf den Himmel vorbereitest?
 - Stoffi:** Na ja, im Himmel, da ist es doch so: Man sitzt oder steht oben auf seiner Wolke und da macht man dann den ganzen Tag nix anderes als zu singen: *(laut)* Halleluja, Halleluja, Hallelujaaaah!!!!
 - Mod:** *(hält sich die Ohren zu und ruft dann dazwischen)* Ohhh...Stoffi! Geht das vielleicht auch ein bißchen leiser?



Clown

Wenn das dort wirklich so ein Krach ist, weiß ich nicht, ob ich dort hinwill!

Stoffi:

Na klar, dort ist es doch wunderschön!

Mod:

Das denk ich ja eigentlich auch. Aber ich denke nicht, dass wir da die ganze Zeit auf ner Wolke Halleluja rufen!

Stoffi:

Soll ich was anderes rufen?

Mod:

NEIN, danke! Ich finde es super, dass Du Dich auf den Himmel vorbereiten willst! Aber das muss man, glaube ich, zuerst im Herzen machen...

Stoffi:

Wie ein Bauchredner?

Mod:

Nein Stoffi, pass mal gut auf, denn heute reden wir drüber, wie man das wirklich machen kann! Setzt dich mal zu den Kindern und höre einfach gut zu.

▪ **Ansagen**

(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

▪ **Spiele**



Reise nach Mexiko: Ein Mitarbeiter hat einen Mexikaner-Hut auf und erklärt das Spiel den Kindern: „Als aller erstes bevor wir überhaupt anfangen brauche ich einen Jungen und ein Mädchen. Dann passt mal auf, ich nenne euch einen Gegenstand, den ich auf meiner Reise brauche und ihr müsst versuchen, diesen von eurer Mannschaft zu bekommen. Die Mädchen helfen also (z.B.) der "Sarah" und die Jungen dem "Max". Wer mir als erster die Dinge gebracht hat, die ich brauche, hat gewonnen. Und los: Ich bin Ralf und ich möchte nach Mexiko reisen. Doch dafür brauche ich als erstes eine Tasche, holt mir ganz schnell eine Tasche. (*Die Kids rennen los und organisieren eine Tasche*) Super, dann bin ich am Flughafen angekommen und da merke ich das ich gar kein Essen und Trinken für meine Reise habe. Schnell, ich brauche etwas zu Essen oder Trinken. (*Kids rennen los.....*) Und dann im Flugzeug möchte ich mir eine Zeitung kaufen, habe aber mein Geld vergessen. Schnell, ich brauche ganz schnell etwas Geld. (*Kids rennen los....*) Toll, jetzt kann ich mir eine Zeitung kaufen. (*Geld muss wieder zurück gegeben werden*) Endlich bin ich angekommen, doch alle Hotels sind besetzt und nun muss ich draußen schlafen, also brauche ich ganz schnell 5 Sitzkissen. (*Kids rennen los....*) Toll, nun kann ich echt gut schlafen. Danke!" Es können auch andere Dinge gebraucht werden und die Geschichte kann auch abgeändert werden. Kreativität ist gefragt!!!



Stoff-Fetzen-Eimer-Transport: Bei diesem Spiel werden ein Mädchen und ein Junge gebraucht. Beide müssen sich die Schuhe ausziehen und sich gegenüber aufstellen.



Neben ihnen steht jeweils ein Eimer. Und in der Mitte liegen ca. 10 Stoff-fetzen. Nun ist es die Aufgabe der Kids die Stoff-fetzen aus der Mitte, nur mit Hilfe der Füße/Zehen in den Eimer zu transportieren. Gewonnen hat das Kind das am Ende die meisten Fetzen in den Eimer gebracht hat. **WICHTIG:** Die Hände dürfen nicht zur Hilfe genommen werden.

- **Lieder** „Nichts kann uns trennen“
CD: "Weil Du Gott wertvoll bist" Lied Nr: 17

„Ich seh nix“ CD: "Weil Du Gott wertvoll bist" Lied Nr: 3
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater I** "Ab nach Mallorca"

- **Geschichte/ Botschaft:** Hey Kinder, ich hab euch hier in meinem Koffer ein paar Dinge mitgebracht. Wisst ihr, manche Menschen glauben das man allein durch gute Taten schon in den Himmel kommt. Was könnten denn solche gute Taten sein? Ich spiele euch mal ein paar Dinge vor und ihr müsst sie dann erraten. *(nimmt ein Tuch aus dem Koffer, legt es sich über die Schulter und spielt eine Oma nach)* Und Kinder??? Ja richtig, man kann der Oma über die Strasse helfen. Oder das hier: *(nimmt Schokolade aus dem Koffer)* Ich könnte sie jetzt ganz allein essen oder? Genau, ich könnte sie auch teilen. Was haben wir denn noch? Oh, einen kleinen Besen *(nimmt einen Handfeger aus dem Koffer und putzt den Boden)*. Na, was fällt euch dazu ein? Genau man kann aufräumen und damit der Mutti helfen. Wisst ihr, das sind alles ganz wichtige Dinge aber nur weil man diese tut kommt man noch lange nicht in den Himmel. Manche Menschen sagen vielleicht, du mußt nur immer nett sein und dann kalppt das schon. Aber im Himmel ist es anders. Am Ende ist nur wichtig, ob wir Jesus in unserem Herzen haben und ob er unser Freund ist oder nicht. Das heißt natürlich nicht, dass ihr diese ganzen guten Dinge nicht tun sollt, sie sind nämlich sehr wichtig. Denn gute Taten verwandeln sich im Himmel zu Schätzen. Und das ist wunderbar. Aber zuallererst ist es wichtig das Jesus unser Freund ist, weil sonst funktioniert auch das mit den Schätzen nicht.



- **Puppentheater II** "Amacing Krass" CD: "Hellerberg:Gäng" Lied Nr:8



- **Anwendung und Merkvers**

(Für die nachfolgende Geschichte braucht man ein typisches gebasteltes Papierboot. Man bastelt es aber noch nicht zu Ende, sondern bleibt an der Stelle stehen, wo das Gebastelte noch aussieht, wie ein Hut. Mit dieser Vorarbeit kann man an dieser Stelle mit der Geschichte einsetzen:)

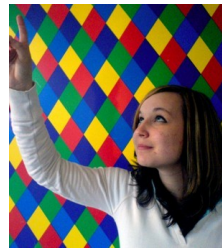
Das ist ein cooles Lied oder? Was wurde da gesungen? Amacing Grace, wisst ihr, was das heißt? Das ist englisch und bedeutet "unglaubliche Gnade". Ich möchte euch mal eine Geschichte erzählen, von dem Mann der dieses Lied geschrieben hat. Der hieß John Newton. Und als er ungefähr 12 Jahre alt war, da setzte sein Vater ihm einen Hut auf und sagte: „Du hast jetzt lang genug von meinem Geld gelebt. Es wird Zeit, dass Du selber arbeiten gehst!“ Und weil der Vater Kontakte zu einem Hafen hatte, wurde John Matrose auf einem Schiff (*aus dem Papierhut ein Boot falten*). Erst musste er viele blöde Aufgaben übernehmen, aber irgendwann wurde er selbst Kapitän eines großen Schiffes. Und dann wollte er aber auch richtige Geld verdienen. Und dazu machte er etwas wirklich böses: John fuhr in ein fremdes Land, nahm dort Menschen mit in sein Boot, fuhr dann wieder zurück und verkaufte dann die Menschen. Darf man so etwas, Menschen verkaufen? Nein, natürlich nicht!

Als er wieder in das fremde Land fahren wollte, kam auf einmal ein großer Sturm und das Boot wurde hin und her geworfen. Der Sturm wurde so stark, dass John dachte: „Oh nein, gleich bricht mein Segel ab (*obere Ecke vom „Segel“ vom Papierschiff abreißen*) und dann vielleicht auch noch der hintere Teil meines Schiffes (*hintere Teil des Bootes abreißen – dabei muss man eine Ecke von dem „Segel“ mit erwischen*).“ Und dann wurde der Sturm noch stärker. Und John dachte: „Oh Mann, vielleicht bricht auch der vordere Teil meines Bootes noch ab (*vorderen Teil abreißen*) und dann würde ich hier untergehen und alles wäre weg, vielleicht wäre ich tot oder bestenfalls würde ich irgendwo an Land gespült und hätte nichts mehr als nur noch ein Hemd (*Boot auseinander falten- daraus entsteht ein Hemd*).“ Aber der Sturm legte sich und John dachte sich „Ich will anders leben! Ich will nicht immer nur an mich und mein Geld denken!“ Und er dachte sich: „Da muss ja irgendwo ein gutes Vorbild sein!“ Und da erinnerte er sich an Jesus. „Der hat nicht an sich gedacht, sondern alles für die anderen gegeben! Am Ende ist er sogar für die anderen an einem Kreuz gestorben!“ (*Hemd auseinander falten- ein Kreuz entsteht*). Das beeindruckte John so sehr, dass er nun ein Freund von diesem Jesus sein durfte, dass er das Lied vom Anfang darüber schrieb: „erstaunliche Gnade“. Ein Lump, wie er, durfte nun als Freund von Jesus leben!



In der Bibel gibt es einen Vers, der heißt: "Herr, erinnere uns daran, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden. (Psa 90,12)" Das wollen wir jetzt gemeinsam mit Bewegungen lernen. Denn auch John ist nur dadurch klug geworden, dass er durch diesen Sturm daran erinnert wurde, dass er einmal sterben muss.

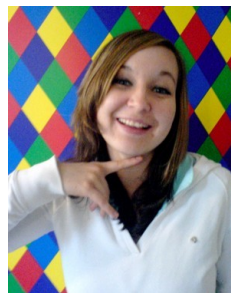
Herr...- Arm nach oben strecken



...erinnere uns daran,... - mit der Hand an die Stirn schlagen



...dass wir sterben müssen,...- mit dem Finger über den Hals fahren, als ob man getötet wird



...damit wir klug werden. - mit dem Finger an die Stirn tippen =wie eine Art "Aha"-Effekt



Auch wenn wir hoffen das wir noch lange Leben, wissen wir ja am Ende doch nicht genau, wann wir sterben werden. Deshalb ist es wichtig auch schon jetzt Jesus im Herzen zu haben.

- **Lied:** „Vater, bei dir bin ich zuhause“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien**
 - evt. Mexikaner Hut
 - ca. 10 Stoff-fetzen
 - 2Eimer
 - Koffer
 - Tuch
 - Schokolade
 - Handfeger
 - Papierhut